



Landesamt Für Geologie und Bergbau Rheinland-Pfalz
Postfach 10 02 55 | 55133 Mainz

Bundesgesellschaft für Endlagerung
Willi-Brandt-Straße 5
38226 Salzgitter

| | |
|---|---------------|
| Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH Zentrale Salzgitter | |
| Typ.-Nr. | 4 |
| Eingang | 21. März 2018 |
| | Seit. 3 |

Emy-Roeder-Straße 5
55129 Mainz
Telefon 06131 9254-0
Telefax 06131 9254-123
Mail: office@lgb-rip.de
www.lgb-rip.de

16.03.2018

Mein Aktenzeichen: 4250/17-001
Ihr Schreiben vom: 20.12.2017
Dr. TD/mwa

Ansprechpartner/in / E-Mail:
@lgb-rip.de

Telefon:
06131 9254

Datenabfrage StandAG

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 26.01.2018 haben wir Ihnen die Datenlieferung aus Rheinland-Pfalz zugesandt.

Nachfolgend erhalten Sie unsere Antworten auf Ihre Anfrage vom 26.01.2018 entsprechend Ihrer Gliederung.

1. Allgemeine Anforderungen

Die von Ihnen gewünschten Grundlagen sind hier vorhanden, ganz überwiegend analog im Geologie- und im Bohrungs-Archiv. Es handelt sich um regionale Gutachten und Kartierungen in unterschiedlichen Maßstäben, wissenschaftliche Stellungnahmen aus verschiedenen geologischen Fachgebieten, die das Landesamt für Geologie und Bergbau (LGB) als Obere Landesbehörde im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung angefertigt oder von Dritten zur fachtechnischen Beurteilung erhalten hat. Zusätzlich liegen dem LGB als bergbauliche Genehmigungsbehörde Gutachten zum geologischen Untergrund vor. Die amtseigene Bibliothek verfügt über umfangreiche Literatur mit den Schwerpunkten Geologie und Bergbau von Rheinland-Pfalz in Monografien und Schriftenreihen.





Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die von Ihnen angeforderten Informationen zur Beurteilung der Ausschlusskriterien im LGB landesweit weder georeferenziert noch georeferenzierbar vorliegen.

Von hier werden diese Unterlagen auch nicht als Daten aufgefasst, sondern es handelt sich vielmehr um Auswertungen geologischer Daten, die in geowissenschaftlichen Gutachten und Stellungnahmen der verschiedenen Fachrichtungen Eingang gefunden haben. Ein großer Teil dieser Studien ist im Auftrag privater Dritter erstellt worden und unterliegt - wie Ihnen bereits mehrfach dargelegt - den geltenden Datenschutzbestimmungen.

Je nach Auftrag werden fachspezifische Themen der Ingenieur-, Hydro- und Rohstoffgeologie sowie der Bodenkunde ausgewertet, die (klein-)räumige bis regionale Aspekte behandeln. Inwieweit diese für die Abgrenzung der Ausschlusskriterien und für die Eignung als Standort erforderlich sind, kann von hier nicht beurteilt werden.

Zusätzlich können auch vertiefende Geländeuntersuchungen zur Klärung von Einzelfragen und Aktualisierung älterer Datengrundlagen nach hiesiger Auffassung nicht ausgeschlossen werden.

2. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Großräumige Hebungsraten“

Informationen über aktuelle Vertikalbewegungen auf Basis von Feinnivellement-Messungen liegen beim Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz (LVerGeo) vor. Auch die Zuständigkeit bezüglich des Digitalen Geländemodells liegt beim LVerGeo (u.a. DGM 1, DGM5).

Ergebnisse satellitengestützter Messungen von Vertikalbewegungen sind für den nordwestlichen und westlichen Landesteil von Rheinland-Pfalz im LGB vorhanden (Copernicus-Projekt). Aus der Radarinterferometrie (ERS, ENVISAT) lassen sich absolute Lageänderungen erkennen. Allgemein lässt sich aus den Daten ableiten, dass sich das Rheinische Schiefergebirge minimal hebt und sich die tektonisch angelegten Beckenstrukturen (z.B. Neuwieder Becken) minimal senken. Eine detaillierte Auswertung der Daten liegt nicht vor. Die erkennbaren Trends bestäti-



gen die Ergebnisse aus dem Projekt „Plateau Uplift“, das 1983 abgeschlossen wurde (MÄLZER et al. 1983).

Im südlichen Landesteil von Rheinland-Pfalz wurde eine Diplomarbeit zu diesem Thema angefertigt:

BUTZ, C.F. (2009): SYNTHESE VON LASERALTIMETRIE, LUFTBILDERN UND FEIN-NIVELLEMENTS ZUR BESTIMMUNG REZENT-TEKTONISCHER AKTIVITÄTEN IM SÜDLICHEN RHEINLAND-PFALZ. - 79 S., MAINZ.

Die Diplomarbeit wurde vom LGB mitbetreut und liegt in analoger Form vor.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Publikation von Fuhrmann et al. (2014), die u.a. den rheinland-pfälzischen Teil des Oberrheingrabens bis in den Raum Ludwigshafen und den südlichen Pfälzerwald betrachtet:

FUHRMANN, T., WESTERHAUS, M., ZIPPELT, K. AND HECK, B. (2014): VERTICAL DISPLACEMENT RATES IN THE UPPER RHINE GRABEN AREA DERIVED FROM PRECISE LEVELING. – J. GEOD 88: 773–787.

Sachstand:

Flächendeckend liegen keine Informationen zu großräumigen Vertikalbewegungen in Rheinland-Pfalz vor. Die vorhandenen Daten sind analog archiviert und sind nicht ausgewertet.

Bitte wenden Sie sich bezüglich der hierzu von Ihnen benötigten Daten direkt an das zuständige Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz in Koblenz. Dieses wird von hier vorab informiert.

3. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Aktive Störungszone“

Das Störungsinventar aus geologischen Karten liegt vor (GK25, GK50, GÜK 200, GÜK 300).

Aktive Störungszonen sind im Bereich des Oberrheingrabens und den im Tertiär angelegten Becken bekannt, die Stratigraphie des Nördlichen Oberrheingrabens



und der Tertiärbecken liegen vor. Im Projekt GeORG wurde das Störungsinventar für den nördlichen Oberrheingraben (3D-Modell) erfasst. Es ist erkennbar, dass ein Teil der aus Seismiken und Bohrungen ermittelten Störungen bis an die heutige Geländeoberfläche reichen.

Die jungen Bewegungen werden auch durch Erdbeben nachgezeichnet. Die Daten des Erdbebendienstes Südwest liegen vor.

Sachstand:

Die Karte der Störungen aus der GÜK 300 Rheinland-Pfalz wird digital zur Verfügung gestellt.

Aktive Störungszonen seit dem Tertiär sind im Oberrheingraben, Mainzer Becken, Neuwieder Becken bekannt.

Verwurfsbeträge liegen nur für wenige Störungen vor (z.B. GeORG-Projektgebiet Nördlicher Oberrheingraben, Neuwieder Becken).

Im Bericht zum GeORG-Projekt sind einzelne Störungen bezeichnet.

4. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Bergbauliche Aktivität“

Bezüglich der Daten zu Berechtigungsgrenzen verweisen wir auf die im Mapserver des LGB

(<http://www.lgb-rlp.de/karten-und-produkte/online-karten/online-karte-bergbau.html>)

zur öffentlichen Einsichtnahme zur Verfügung stehenden Informationen über bestehende Kohlenwasserstoff- und Erdwärmekonzessionen. Dort enthalten sind auch die Angaben zu den Konzessionsinhabern sowie die Art und Laufzeit der jeweiligen Bergbauberechtigungen. Die Koordinaten der Feldeseckpunkte können Sie selbst bei dem jeweiligen Konzessionsinhaber nachfragen.

Ihre Anfrage hinsichtlich Daten zu Bohrungen, die außerhalb der Berechtigung liegen, können wir nicht eindeutig nachvollziehen. Möglicherweise sind Bohrungen gemeint, die nicht in den Zuständigkeitsbereich des Bergrechts fallen (Mineral-,



Heil- oder Trinkwasserbohrungen). Diese sind bei den Wasserbehörden zu erfragen, da diese die Genehmigungen erteilt haben und somit über die entsprechenden Unterlagen, auch hinsichtlich des Datenschutzes, verfügen.

Die Stammdaten von Bohrungen mit Rechteinhabern wurden Ihnen bereits zugesandt bzw. können Sie selbst aus den Daten des NIBIS-Servers abrufen. Wie Ihnen, Herr Dittert, zuletzt telefonisch erläutert wurde, sollten die Stammdaten bereits für eine Erstauswahl der für Sie relevanten Bohrungen ausreichen, die Sie sich dann direkt vom jeweiligen Auftraggeber freigeben lassen können. Zusätzliche Datenrecherchen können wegen des zeitaufwändigen Procedere seitens des LGB nicht geleistet werden.

Allgemeine Informationen zu einem Teil der früheren bergbaulichen Tätigkeiten (Altbergbau) im nördlichen Bereich von Rheinland-Pfalz können den gescannten und georeferenzierten „Gangkarten des Siegerlandes“ entnommen werden. Auch diese erhalten Sie digital.

Für darüber hinaus gehende Informationen zum Altbergbau mit Daten zu Grubengebäuden, Flächengrenzen u.s.w. müsste zunächst durch Sie eine Einwilligung zur Freigabe der Informationen von den Rechteinhabern eingeholt und hier vorgelegt werden. Eine entsprechende Liste der hier registrierten Berechtigten senden wir Ihnen digital zu.

Entsprechend der gesetzlichen Grundlagen (BBergG und MarkschBergV) werden dem LGB Risswerke des aktiven Bergbaus ausschließlich analog vorgelegt. Diese Unterlagen sind Eigentum des jeweiligen Unternehmers, entsprechend erhalten Sie eine Liste der Bergbauunternehmen, so dass Sie die Unterlagen direkt dort anfordern können.

Das LGB ist im Rahmen der Raumplanung mit der Erstellung von Karten der Rohstoffsicherungsflächen beauftragt, entsprechende Unterlagen liegen hier vor (Rohstoffdatenbank mit Gewinnungsstellen).



5. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Seismische Aktivität“

Sachstand: Es sind keine Zonen mit einer seismischen Aktivität größer als Erdbebenzone 1 in Rheinland-Pfalz ausgewiesen.

Die Karten der Erdbebenzonen nach DIN EN 1998-1/NA 2011-01, der Unterklassen und der Erdbebenereignisse in Rheinland-Pfalz werden Ihnen zugänglich gemacht.

6. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Vulkanische Aktivität“

Sachstand:

Karten des quartären Osteifel- und Westeifel-Vulkanfeldes liegen nur analog vor (BOGAARD & SCHMINCKE 1990, BÜCHEL 1994).

Die Karte der Verbreitung der quartären Vulkanite aus der GÜK 300 werden Sie erhalten.

Altersbestimmungen von einzelnen Vulkaniten liegen vor. Die Lage von CO₂-Ausstritten, die als weiterer Hinweis auf vulkanische Aktivität gesehen werden, ist bekannt.

7. Datenabfrage zum Ausschlusskriterium „Grundwasseralter“

Sachstand:

Es liegen nur vereinzelt Daten zu Grundwasseraltern vor, die im Rahmen der Trinkwassererschließung erhoben wurden. Die wenigen Daten erlauben nur punktuelle Aussagen und lassen flächenhafte Abgrenzungen nicht zu.

Wie mit Herrn am 22.02.2018 bereits telefonisch besprochen, stehen dem LGB für zusätzliche Aufgaben weder Personal- noch Sachmittel zur Verfügung. Entsprechend Ihres Schreibens werden somit ausschließlich vorhandene Daten geliefert.



Die aufgeführten Unterlagen erhalten Sie digital als Cloud-Abruf. Die von Ihnen am 15.03.2018 bekanntgegebenen Mitarbeiter erhalten kurzfristig den Zugang und das Passwort zum Abruf.

Mit freundlichen Grüßen

Direktor

Unterlagen als Cloud-Abruf:

- Karte der Störungen aus der GÜK 300
- Gangkarten des Siegerlandes
- Liste der registrierten Rechteinhaber von Berechtsamen
- Liste der in RLP tätigen Bergbauunternehmen (Bergrecht)
- Karte der Erdbebenzonen nach DIN EN 1998-1/NA 2011-01
- Karte der Untergrundklassen
- Karte der Erdbebenereignisse in Rheinland-Pfalz
- Karte der Verbreitung der quartären Vulkanite
 - Bohrpunktkarte mit Bohrungen über 100 m Endteufe¹, Koordinaten gerundet
 - Karte der Berechtsame für Kohlenwasserstoffe und für Erdwärme¹ im online veröffentlichten Umfang

¹ Wird nachgeliefert